

## Fach Geschichte Jahrgang 11 – 12

Die folgenden Kompetenzen entsprechend dem Curriculum für die gymnasiale Oberstufe der Deutschen Schulen im Ausland werden themenbereichsunabhängig vertieft und geschult. Sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- themenbezogene Sachkompetenz
- Methoden und Medienkompetenz
- Urteilskompetenz (Eigene Deutungen von Geschichte sachlich und sprachlich adäquat umsetzen, Geschichtliches aufnehmen, multiperspektivisch betrachten, kritisch hinterfragen und erklären)

Ferner werden die folgenden historischen Arbeitstechniken themenbereichsunabhängig angewendet und vertieft. Auch sie werden daher nicht alle einzeln im nachstehenden Raster ausgegeben:

- Textquellen erschließen (Perspektivgebundenheit erläutern, Einordnung in den historischen Kontext, Quellenkritik und –vergleich)
- Bildquellen und Karikaturen erschließen (Deutung von Perspektivität und historischem Kontext, Mittel der Darstellung beschreiben und analysieren)
- Statistiken und Schaubilder erschließen (darstellen, interpretieren, vergleichen und Aussagewert überprüfen)

Die **fettgedruckten Lerninhalte** sind als regional-vereinbarte Schwerpunktsetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen zu verstehen.<sup>1</sup>

### **Grundlagen der Festlegungen der Regionen 20 und 21 für die verbindlichen Absprachen für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Geschichte zum regionalen Abitur ab 2014<sup>2</sup>**

Alle Abituraufgaben orientieren sich an den im Kerncurriculum ausgewiesenen Kompetenzen und Inhalten und in den beiden Regionen getroffenen inhaltlichen Absprachen und Präzisierungen bzw. Schwerpunktsetzungen (s.u. angefügte Übersicht). Dies beinhaltet insbesondere die Ausrichtung der Aufgabenoperatoren an den im Kerncurriculum vorgegebenen EPA-Anforderungsbereichen.

Für die Erstellung der Aufgaben wurden folgende formale Eckpunkte fixiert:

---

<sup>1</sup> gemäß Papier, das am 25.09.2011 von den Fachkolleg/innen Bayer (Chiang Mai), Ehm (Pudong), Günther (Tokyo), Hasenberg (Seoul), Jankuhn (Shanghai), Kiewel (Jakarta), Rieser (Hongkong), Walter (Peking), Weuster (Singapur), unter der Begleitung von Jörn Steinmeier (KC-Referent Geschichte aus Baden-Württemberg) und unter der Leitung von Torsten Steininger (begleitender Schulleiter der Region 20+21, Singapur) erstellt und den Schulleitern zur Integration in ihr Schulcurriculum empfohlen wurde.

<sup>2</sup> gemäß Papier vom 25.09.2011, s.o.

- Die Operatoren entsprechen den EPA Geschichte i.d.F. vom 10.2.2005 und den Vorgaben der BLAschA (Stand Oktober 2012)<sup>3</sup>. Pro Teilaufgabe wird nur ein Operator verwendet (wegen der Klarheit des Arbeitsauftrags und zur Vermeidung der Vermischung von Anforderungsbereichen). Die bilingualen Operatoren orientieren sich ebenfalls an den Vorgaben der BLAschA( (s.o.).
- Die Anzahl der Teilaufgaben pro Aufgabenvorschlag bewegt sich zwischen drei bis sechs.
- Grundsätzlich gilt, dass die Aufgabenstellungen in den Klausuren alle drei Anforderungsbereichen abdecken (entsprechend den Richtlinien für die Ordnung der Deutschen Internationalen Abiturprüfung an deutschen Auslandsschulen i.d.F. vom 17.9.2008 bzw. den Richtlinien für die Ordnungen für den Unterricht der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband an deutschen Auslandsschulen i.d.F. vom 17.9.2008 und den EPA i.d.F. vom 10.2.2005) Die dabei abgedeckten Anforderungsbereiche werden wie folgt gewichtet: 30% (AFB-I); 50% (AFB-II) und 20% (AFB-III).
- Als Gegenstände für die Prüfungen werden schriftliche Quellen und Sekundärtexte, Bildquellen (außer Gemälde, Abbildungen von Bauwerken), Statistiken, Schemata vereinbart.
- In der Regel umfasst das sprachliche zu bearbeitende Material zwischen 400 und 600 Wörtern (ausschließlich der Aufgabenstellung); es werden bis zu drei Gegenstände eingesetzt.
- Für die Aufgabenstellung wird eine sehr genaue Prüfung der Erfüllbarkeit gegenüber den verbindlichen inhaltlichen Vereinbarungen (s.u. Liste) durchgeführt, deren Ergebnis auch in der Leistungserwartung reflektiert ist.
- Für den besonders wichtigen Terminus „Analysiere die Karikatur“ wird vereinbart, dass die Definition der EPA Geschichte (2005) auf AFB II gilt. Wenn eine Beschreibung erforderlich ist, muss ein Auftrag in einer weiteren Teilaufgabe gestellt werden. Der Terminus „Interpretiere die Karikatur“ beinhaltet alle drei AFB.
- Die in Klausuren und Prüfungen zugelassenen Hilfsmittel werden gemäß der EPA Geschichte 2005 angegeben. Zugelassene Hilfsmittel können z. B. Rechtschreibduden, ein- oder zweisprachige fremdsprachliche Wörterbücher oder Geschichtsatlanten sein.
- Der Erwartungshorizont definiert für jede Teilaufgabe jeweils, was eine gute und eine ausreichende Leistung ist. (siehe auch EPA i.d.F. vom 10.2.2005, S. 13f.) Für jede Teilaufgabe wird eine Note ermittelt und die Teilnoten werden zur Bestimmung der Note für die inhaltliche Leistung gemäß der o.g. Gewichtung verrechnet.

---

<sup>3</sup> <http://www.kmk.org/bildung-schule/auslandsschulwesen/kerncurriculum.html>

## Diagnosemaßnahmen

In der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung beträgt die Klausurlänge in der Jahrgangsstufe 11 insgesamt 90 Minuten, in der Jahrgangsstufe 12 insgesamt 135 Minuten; die letzte Klausur vor der Abiturprüfung dauert 180 Minuten. Die Abschlussprüfung dauert 180 Minuten. Es werden 2 Klausuren pro Semester geschrieben.

## Bilingualität

Wegen der Auswirkungen auf die regional-gestellten Abiturprüfungsaufgaben kann erst nach einer Konferenz der Fachsprecher der Regionen 20 und 21 festgelegt werden, welche Lerninhalte in englischer Sprache unterrichtet werden sollen. Die Region hat diesbezüglich für das Regionalabitur 2013/14 noch Aufschub von Frau Schröder-Klein erhalten (Email von Frau Schröder-Klein vom 15.11.2011 an Herrn Steininger mit Kopie an die Prüfungsbeauftragten).

Soweit es keine einheitlichen Vorgaben gibt, werden die einzelnen Themen entweder in Deutsch oder Englisch unterrichtet. Aufgrund der inhaltlichen Schwerpunktsetzung des Curriculums ergibt sich ein Übergewicht der deutschsprachigen Themen. Die unterstrichenen Lerninhalte bieten sich für den Unterricht in englischer Sprache an.

## Bewertung

Als Grundlage der Bewertung dienen die in der Deutschen Internationalen Abiturordnung an deutschen Auslandsschulen (17.6.2005) bzw. der Ordnung der deutschen Reifeprüfung im Ausland (24.3.2004) festgelegten Definitionen.

SEHR GUT	(15/14/13)	wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
GUT	(12/11/10)	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht;
BEFRIEDIGEND	(09/08/07)	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
AUSREICHEND	(06/05/04)	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
MANGELHAFT	(03/02/01)	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können;
UNGENÜGEND	(00)	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

### **Gewichtung der Leistungen in der Qualifikationsphase in Geschichte:**

Die Klausuren pro Halbjahr gehen zu 50% in die Gesamtwertung der Schülerleistungen ein. Die restlichen 50% der Gesamtwertung setzen sich zusammen aus der mündlichen Mitarbeit im Unterricht, schriftlichen Leistungsüberprüfungen und sonstigen Schülerleistungen (Referat, Präsentation etc.).

### **Klausurersatzleistung**

In der 11. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, eine der Klausuren durch einen anderen, individuell messbaren Leistungsnachweis zu ersetzen, z. B. eine mündliche Präsentation zu einem ausgewählten Thema, die alle drei Anforderungsbereiche umfasst. Die Genehmigung erteilt der Schulleiter.

USt = Unterrichtsstunden, die insgesamt für die Reihe zur Verfügung stehen. In durchschnittlich 68 Unterrichtswochen (von 11.1 bis zur schriftlichen Prüfung) stehen 2 (von drei USt pro Woche) Geschichtsstunden für die Vermittlung der in den KC genannten Kompetenzen zur Verfügung. Faktisch reduziert sich wegen Überschneidungen mit anderen Unterrichtsveranstaltungen bzw. außerunterrichtlichen Aktivitäten dieses Volumen um ca. 10 bis 15%; also ca. 120 USt insgesamt: Das bedeutet für KC-Inhalte sind i.d.R. mindestens 40 Unterrichtsstunden pro Semester vorzuhalten. Dem trägt der nachfolgende Stoffverteilungsplan Rechnung, indem er das Zeitvolumen für die gemeinsam vereinbarten prüfungsrelevanten verbindlichen Inhalte und Kompetenzen nicht vollständig ausschöpft.

Urteils-, Sach- und Selbstkompetenz	Inhalte/Themenbezogene Sachkompetenz	Ust	Historische Arbeitstechniken	Schulspezifische Ergänzungen
<p><b>THEMA: Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten – im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
	<p>... die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren</p>	2		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Reichsgründung und oktroyierte Reichsverfassung</b>  → Verhältnis zwischen Reichskanzler, Kaiser und Parlament (Dominanz Preußens, Exekutive) bezogen auf die Verfassung</li> <li>● <b>Adel und Militär als gesellschaftliche Eliten</b></li> <li>● <b>Bismarcks Kampf gegen „Reichsfeinde“</b></li> <li>● <b>Mittellage Deutschlands, Bismarcks Bündnispolitik, Wilhelm II. „Neuer Kurs“</b></li> </ul> <p><b>Anmerkung: Hier geht es um die Entwicklung auch nach 1871.</b></p>	10	<p>Denkmäler und Bauwerke als Quellen erschließen (Erläutern der Funktion der Denkmäler als Ausdrucksform von kollektiver Erinnerungskultur; ideologische Komponenten ableiten, z.B. Bismarck-Denkmal)</p> <p>Gemälde und Karikaturen als Quellen erschließen (Unterscheidung zwischen subjektiver Wahrnehmung/Wertung des Karikaturisten und den historischen Umständen z.B. Karikaturen zur Bismarckschen Innenpolitik)</p>	
<p>Thema: Erster Weltkrieg (Ursachen, Verlauf und Kriegsschuldfrage)</p>				

<p><b>Urteilskompetenz:</b> Den Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch vergleichen.</p>	<p><u>... können wesentliche Ursachen des 1.WK nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage.</u></p>	3	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. Kriegsschuldfrage, Beurteilung der Weimarer Verfassung etc.).</p>	
	<p><u>... den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges benennen</u></p>	4	<p>Geschichtskarten erschließen (z.B. Reichsgründung und Erster Weltkrieg).</p>	
	<p><u>... längsschnittartig die Veränderungen der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren.</u></p>	2		
<p>Die Schüler können historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären.</li> </ul>	2		
<p><b>THEMA: Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – Zwischen Demokratie und Diktatur</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>				
<p><b>Sachkompetenz:</b> Orientierung in der Geschichte.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen.</p>	<p><b>... die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Der Weg zur Verfassung (November Revolution, Arbeiter- und Soldatenräte, Nationalversammlung,)</b></li> </ul> <p><b>... die wesentlichen Elemente der Weimarer Verfassung (u.a. Bürgerrechte,</b></p>	8	<p>Verfassungsschaubilder erschließen</p>	

	<p><b>Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Verfassungsstruktur (Aufbau, Grundrechte, Wahlsystem, Präsidialsystem, Zentralismus)</b></li> <li>● <b>Vergleich der Verfassungen von 1848, 1871 und 1919 (Schemata-Vergleich mit</b> → 1848 (Grundrechte, parl. Monarchie) → 1871 (Personalunion, konstitutionelle Monarchie, Wahlsystem, Verhältnis Parlament-Regierung)</li> <li>● <b>Beurteilung und Bewertung : Starke Stellung des Reichspräsidenten</b></li> <li>● <b>Wahlrecht, Stellung der Parteien</b></li> </ul>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.</p>	<p>... Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erklären.</p>	1		
	<p>... die wirtschaftliche Entwicklung der Zwanziger Jahre problemorientiert erläutern.</p>	1		
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der</p>	<p><b>Polarisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Wendejahr 1925 – Hindenburg wird Reichspräsident</b></li> <li>● <b>Niedergang der „Weimarer Koalition“</b></li> <li>● <b>Weltwirtschaftskrise und Folgen</b></li> <li>● <b>Reichstagswahlen 1930-32 (Arbeit an Statistiken)</b></li> </ul> <p><b>Niedergang der Weimarer Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Präsidialkabinette als Sonderform der Demokratie, u.a. Brüning</b></li> <li>● <b>Hitler als 4.Präsidial-Kabinett</b></li> </ul> <p><b>Machtantritt – Machtergreifung – Machtübertragung</b></p>	8-10	<p>Historikerurteile erschließen</p> <p>Wahlstatistiken auswerten und deuten</p>	

Bearbeitung historischer  
Gegebenheiten artikulieren.

**Ursachen des Scheiterns der WR  
diskutieren**

**11/2 THEMA: Nationalsozialismus**

*Die Schülerinnen und Schüler können...*



<p><b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen; Bewertungen historischer Abläufe und Zustände diskursiv entwickeln und präsentieren; historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p><b>... können den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Hitler-Putsch</b></li> <li>● <b>Aufstieg und Entwicklung zur Massenpartei</b></li> <li>● <b>„Machtergreifung“</b></li> <li>● <b>Reichstagsbrandverordnung</b></li> <li>● <b>Ermächtigungsgesetz</b></li> <li>● <b>Gleichschaltung (Ein-Parteien-Staat, Zerschlagung der Gewerkschaften, Gleichschaltung der Länder)</b></li> <li>● <b>„Röhm-Putsch“</b></li> <li>● <b>Tod Hindenburgs (Vereinigung des Amtes des Reichskanzlers und RP) und seine Folgen</b></li> </ul>	11	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. Aufstieg Hitlers, Historikerstreit/Goldhagen).</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Sophie Scholl</i>, <i>The Great Dictator</i>, <i>Schindlers Liste</i>).</p>	
	<p><b>... sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u.a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinander setzen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Ideologie: Volksgemeinschaft, Führerprinzip, Antisemitismus, Rassenideologie, Propaganda, Selbstinszenierung</b></li> <li>● <b>Herrschaftspraxis: Gleichschaltung, Führerstaat, SS/ Gestapo, (Bücherverbrennung, Emigration Intellektueller, Verfolgung Andersdenkender, Denunziation, Verfolgung in Konzentrationslagern</b></li> <li>● <b>Wirtschafts- u. Sozialpolitik: RAD, KdF, tatsächliche Aufrüstung</b></li> <li>● <b>Außenpolitik bis zum Ausbruch des</b></li> </ul>	11	<p>Geschichtskarten erschließen</p>	

	... das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext herausarbeiten.	2		Mögliche Exkursionsfahrt: Hiroshima; Besuch des Peace memorial Museums
<b>THEMA: Deutschland im weltgeschichtlichen Kontext</b>				
<i>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche Geschichte als Teil davon, darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>				
	... wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen.	4		
	<b>... die doppelte Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen darstellen.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Frankfurter Dokumente und Parlamentarischer Rat</li> <li>● Grundgesetz</li> <li>● Erster DDR-Verfassung im Vergleich zum Grundgesetz: Volksdemokratie gegenüber Parlamentarischer Demokratie</li> <li>● „Frontstaaten“ im Kalten Krieg</li> </ul>	6		Bezug zur Teilung Koreas nach der Besetzung Japans
<b>12/1</b>				
<b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.  <b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.	<b>... die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der BRD als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wirtschaftswunder – Aufbau des Sozialismus unter Ulbricht, u.a. Kollektivierung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel.</li> <li>● soziale Marktwirtschaft–</li> </ul>	12		Wiederbewaffnung der BRD im Bezug zum Koreakrieg

	<p><b>Planwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>fra Adenauer („Kanzlerdemokratie“)</b> → <b>Westintegration (Schumannplan, EGKS, Pariser Verträge, Wiederbewaffnung)</b></li> <li>● <b>Integration DDR in den Ostblock</b></li> <li>● <b>1953 Juni-Aufstand</b></li> <li>● <b>Fluchtbewegungen aus der DDR und Mauerbau 1961</b></li> </ul>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p>... vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der BRD (u.a. Westbindung/-Integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen.</p>	2		
	<p>... die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen.</p>	2		
<p><b>THEMA: Konflikte im Kalten Krieg</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p>				

<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p>	<p><u>... die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären.</u></p>	12		
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p><u>... indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitischen Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen.</u></p>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen; Gegenwartsbezüge herstellen.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p><u>... sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg erläutern und diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen.</u></p>			
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen.</p>	<p><b><u>...die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen.</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b><u>Kuba-Krise als einer der Höhepunkte</u></b></li> </ul>	12	Filmquellen erschließen (z.B. <i>Thirteen Days</i> ).	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <u>Vietnamkrieg (Stellvertreterkrieg, Containment vs. Weltkommunismus)</u></li> <li>● <u>Rüstungswettlauf (Gleichgewicht des Schreckens, SALT-Abkommen, Nato-Doppelbeschluss)</u></li> <li>● <u>Entspannungspolitik und KSZE-Prozess als De-Eskalation</u></li> </ul>			
<b>THEMA: Die gesellschaftliche Entwicklung im geteilten Deutschland und Revolution 1989</b>				
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
<p><b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen, historische Abläufe und Gegebenheiten beurteilen, dabei Sach- und Werturteile unterscheiden.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw. Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.</p>	<p><b>... die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO erläutern.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Sich verschärfende wirtschaftliche Krise der DDR, u.a. Staatsverschuldung, Entwicklungsrückstand der DDR-Wirtschaft</b></li> <li>● <b>Glasnost und Perestroika;</b></li> <li>● <b>Reformunwilligkeit und Selbstisolierung der SED-Führung</b></li> <li>● <b>Ausreisewelle, Entstehung einer organisierten Opposition, u.a.</b></li> <li>● <b>Montagsdemonstrationen und Runder Tisch</b></li> <li>● <b>Mauerfall</b></li> <li>● <b>Zwei-Plus-Vier-Gespräche und staatliche Einigung; innere Einigung (wirtschaftlich und gesellschaftlich)</b></li> </ul>	10	<p>Historikerurteile erschließen (Vergleich und kritische Wertung, z.B. friedliche Revolution)</p> <p>Filmquellen erschließen (z.B. <i>Das Leben der Anderen, Goodbye Lenin</i>)</p> <p>Geschichtskarten erschließen (Bipolare Welt)</p>	
<b>12/2 THEMA: Korea Krieg</b>				
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
<p><b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation bzw.</p>	<p><u>... die Entstehung und Verlauf des Korea Kriegs benennen und die Konsequenzen für Korea,</u></p>	10	<p>Filmquellen erschließen (z. B. <i>Taeguki, My Way, Welcome to</i></p>	<b>Thema: Korea Krieg</b>

Distanzierung bei der Bearbeitung historischer Gegebenheiten artikulieren.	<u>Deutschland und die Welt aufzeigen.</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <u>Entstehung des Kriegs (evtl. Kolonialisierung Koreas unter Japan)</u></li> <li>● <u>Acheson Doktrin</u></li> <li>● <u>Rolle der UdSSR und China</u></li> <li>● <u>Verlauf</u></li> <li>● <u>Auswirkungen für Korea und evtl. für BRD (Wiederbewaffnungsdebatte) und den Kalten Krieg</u></li> <li>● <u>„Vergessener Krieg“</u></li> </ul>		<i>Dongmakgol, M.A.S.H.)</i>	Besuch des War Memorial Museums, Seoul, oral history (Großeltern als Zeitzeugen), Besuch der DMZ
THEMA: Deutschland in Europa <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
<b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen.  Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen und mit Perspektiven in der Geschichte umgehen.	... längsschnittartig die Veränderungen der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren.	2		
	... die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen.	4		
	... die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten.	2		
THEMA: Aspekte der Geschichte: Kolonialismus, Imperialismus und Dekolonisierung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				

<b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation.  <b>Urteilskompetenz:</b> Gegenwartsbezüge herstellen.  Konstruktcharakter von Geschichte erkennen.	... Aspekte des antiken griechischen Kolonialismus bzw. römischen Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit nennen und erläutern.	2	Geschichtskarten erschließen (z.B. Aufteilung Afrikas)	
	<u>... Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15.-18./frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden unter sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Aspekten beurteilen.</u>	4		
	<u>... Phasen des Imperialismus, auch exemplarisch regional, beschreiben und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen.</u>	6		Korea als japanische Kolonie 1910 - 1945
	<u>... den Verlauf der Dekolonisierung, auch exemplarisch regional, beschreiben und multiperspektivisch bewerten.</u>			
THEMA: Aspekte der Geschichte: Totalitarismus versus Liberale Demokratien <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
<b>Selbstkompetenz:</b> emotionale Identifikation. <b>Urteilskompetenz:</b> Veränderungen in der Geschichte wahrnehmen. Gegenwartsbezüge herstellen.	...Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert nennen und erläutern.	4		
	... zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und Nationalsozialismus erläutern.	3		
	... zentrale Konzepte liberaler Demokratien an einem Fallbeispiel erläutern und totalitären Herrschaftsformen gegenüber stellen.	3		

